

Terminhinweis

Nr. 4 vom 13. März 2009

Tagung „Der Bergahorn – Baum des Jahres 2009“

Ein Baum wie Bayern

Freising – Die bundesweite Tagung zum diesjährigen Baum des Jahres, dem Bergahorn, findet am 17. und 18. Juni 2009 in Garmisch-Partenkirchen statt. Sie wird von der Dr.-Silvius-Wodarz-Stiftung „Menschen für Bäume“ zusammen mit der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Bayerischen Forstverein veranstaltet. Vorträge, Ausstellungen und Führungen bieten viele überraschende Aspekte dieser allgegenwärtigen Baumart.

Sein Wuchs ist knorrig, sein Holz widersteht als Wirtshaustisch auch heftigsten Attacken von Kartenspielern und Biergläsern. Der Bergahorn kommt von Natur aus in den Bergwäldern der Alpen, aber auch in den Blockschuttwäldern der Mittelgebirge vor. Der Edellaubbaum prägt dort das Waldbild zusammen mit Linde, Esche und Ulme. In vielen Wäldern Mitteleuropas wird er geschätzt und gefördert. Sein schnelles Jugendwachstum, die unkomplizierte Pflanzung und seine klimatische Eignung prädestinieren ihn für den Waldumbau im Klimawandel. Doch auch in Parks, Gärten und Alleen ist er allgegenwärtig.

Von den ökologischen Ansprüchen über seine Rolle als wichtige Schutzwaldbaumart bis hin zur fast universellen Holzverwendung gibt die Veranstaltung „Baum des Jahres 2009 – Der Bergahorn“ ein breites Spektrum an Einblicken in diese interessante Baumart. Als besonderen Höhepunkt präsentiert der bekannte Wissenschaftler und Baumexperte Prof. Dr. Andreas Roloff in Anwesenheit der ersten deutschen Baumkönigin ein bilderreiches, unterhaltsames Loblied auf den Bergahorn. Die Veranstaltung findet am 17. und 18. Juni 2009 in der Schule für Holz und Gestaltung in Garmisch-Partenkirchen statt.

Einzelheiten können Sie dem beiliegenden Programm (im Internet www.lwf.bayern.de) entnehmen.

Terminhinweis

Nr. 4 vom 13. März 2009

Das Holz des Bergahorns ist von alters her beliebt: Härte, Dichte bei guter Bearbeitbarkeit, gleichmäßiger Aufbau, helle Farbe, besondere Maserungen zeichnen es aus. Kein Wunder also, dass uns dieses Holz im Alltag häufig begegnet: vom Schneidbrettchen über Nudelholz, Kochlöffel, Wirtshaustisch, Schachfigur, Billard-Queue oder Parkett bis hin zum hochwertigen Musikinstrument.

Wohl jedes Kind kennt schließlich die Samen als „Nasenzwicker“. Doch dieser „Dreh-Schraubenflügler“ hat wohl auch technische Entwicklungen im Bereich der Luftfahrt angeregt.

Viele gute Gründe, den Bergahorn in seiner Heimat zu erleben und zu würdigen – bei der Tagung zum Baum des Jahres in Garmisch-Partenkirchen!

Hinweis für die Redaktion: Das Faltblatt zur Veranstaltung mit dem Tagungsprogramm ist als pdf-Datei (425 KB) beigefügt, ebenso das Titelbild (748 KB).

